



Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Tepmetko® (Tepotinib)

Sie beginnen eine Therapie mit Tepmetko® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Tepmetko® aus?



Tepmetko® Filmtabletten zu 225 mg.

Tepmetko® Filmtabletten: Hell-rosa ovale bikonvexe Filmtabletten, auf einer Seite mit «M» und auf der anderen ohne Prägung gekennzeichnet.

Wie muss Tepmetko® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Tepmetko®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Tepmetko® ein?

- Sie müssen die Tabletten der verordneten Tagesdosis auf einmal einnehmen.
- Nehmen Sie die Tabletten mit einer Mahlzeit ein.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten nicht teilen, nicht kauen, nicht mörsern.
- Bei **Schluckbeschwerden** können Sie die Tabletten unzerteilt in einem halben Glas kohlensäurefreiem Wasser durch Umrühren mit einem Löffel bis zum vollständigen Zerfall auflösen und sofort vollständig einnehmen. Das Glas mit Wasser nachspülen und dieses auch trinken.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis kann am selben Tag nachgeholt werden, es sei denn, der nächste Einnahmezeitpunkt liegt innerhalb der nächsten 8 Stunden.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie umgehend das Behandlungsteam, damit das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Ödeme

(Schwellungen durch Ansammlung von Körperflüssigkeit – häufig um die Augen und an den Fussknöcheln mit rascher Gewichtszunahme)

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Übelkeit / Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrem Behandlungsteam Kontakt auf.

Appetitverlust und Gewichtsabnahme

- Es kann hilfreich sein, wenn sie mehrere kleine Portionen zu sich nehmen und bevorzugt Speisen wählen, auf die Sie Lust haben.
- Nehmen Sie bei langanhaltender Appetitlosigkeit Kontakt zu Ihrem Behandlungsteam auf.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie etwa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt, nehmen Sie mit Ihrem Behandlungsteam Kontakt auf.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie unter Husten und Atemnot leiden.
- Wenn Sie unter anhaltender Übelkeit und/oder Erbrechen leiden.
- Bei starker und zunehmender Müdigkeit.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

- Es können Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten und Präparaten (auch pflanzlichen) auftreten.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit- oder Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: August 2024
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2024)

©Verein Orale Tumorthherapie www.oraletumorthotherapie.ch

Unterstützt durch

